

Sonne in Wassermann



Das geistig Ordnende

- Spezifikationen:**
- Fixes Luftzeichen
 - Überträger des Strahles: 5
 - Planetenherrscher:

| | | |
|---------------------|---|---------------------------------------|
| <i>exoterisch</i> | = | Uranus (7. Str.) |
| konservativ auch | | Saturn (3. Str.) |
| <i>esoterisch</i> | = | Jupiter (2. Str.) |
| <i>hierarchisch</i> | = | Mond (4. Str.) [für Uranus (7. Str.)] |
 - Häuserentsprechung: 11. Haus (Beziehungsachse)
 - Gegenüberliegendes Zeichen = Löwe

Esoterischer

Saatgedanke: *Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für dürstende Menschen.*

Symbolerläuterung:

Das Symbol ist dual und stellt die beiden Potenzen *Mitra und Varuna* dar. Sie kommen als geflügelte Zwillingspferde von der suprakosmischen Ebene herab und stellen den Ausdruck des göttlichen Atems in Zeit und Raum dar. Im Symbol dieses Zeichens bewegen sie sich sehr nah und parallel zueinander wie 2 Blitze. Auf der Solarebene symbolisieren sie Licht und Klang vor ihrer Differenzierung. Auf der planetarischen Ebene sind sie verschieden. Klang erzeugt Raum, und Licht erzeugt Zeit.

Charakteristiken:

Unberechenbare Vitalität, durch geistige Spannkraft getragen und erneuert. Sie kann sich sowohl sprunghaft aktiviert äußern, bis zu krampfartigen Anspannungen, als auch Perioden der Abgespanntheit und Apathie durchmachen; geringe Triebstärke und mangelnde Unmittelbarkeit der Instinkte, häufig Blutarmut, daher oft substanzlos wirkend, doch unter Umständen elastische Widerstandskraft, ausdauerndes Ertragenkönnen von Entbehrungen; empfänglich für lebensreformerische Regulationen, Atemtechnik autogenes Training usw., deren praktischer Einbau in Lebensgewohnheiten die Konstitution kräftigen hilft.

Ein Typus, dessen Heimat in seinem ideologischen Halt liegt. Er wirkt nicht durch die physische Unmittelbarkeit seiner Person - alles andere als "Naturbursche" - , sondern das, was in Hinsicht auf etwas Überpersönliches sein persönliches Leben erfüllt und trägt. Dies mag ein Bildungsideal oder ein Vorschlag zur Elektrifizierung der Erde sein. Das sinnlich Greifbare ist ihm lediglich funktionelles Schaltglied seiner Gedankenwelt, nur darauf Bezogenes hört und sieht er. Ausmaß und Gehalt seines Allgemeinblicks durchlichten ihm das Einzelne, je nach diesem mitgeteilten Licht geht ihn etwas im Besonderen an. Ob seine Welt seicht oder tief ist, auf jeden Fall weht helle, klare Luft gleichmäßigen Verständnisses für die darin enthaltenen Dinge. In diesem Sinne der geborene Aufklärer, befindet er sich durch seinen ordnenden Geist - er muß nicht logisch, kann auch intuitiv-regelnd sein, nicht vom schlechthin "Intellektuellen" ist die Rede - entweder über die Situation oder gar nicht darin. Setzt dieses Verständnis aus, so sind Reize, die für andere überwältigend sein mögen, ihm ohne Bedeutung. Fremden Erregungen steht er daher mit gleichmütig offen gehaltener Tür interessiert-teilnahmslos gegenüber; Gefühle der Sympathie oder Antipathie können hierbei eine Brücke schlagen zur Einsicht in die Unterschiedlichkeit der Charaktere und ihrer Triebfedern. Aufregend für manchen Partner, wie selten dieser Typus durch momentane Eindrücke aus der Fassung zu bringen ist! Seine kühle geistige Leidenschaft läßt ihn mitten im Meinungskampf dem Gang der Wirrungen folgen im Versuch, sie durch Aufhellung der Motive affektiver Ausbrüche diskutabel zu machen. Etwas wie einen persönlichen Ehrenpunkt - außer vielleicht dem der geistreichsten Parade - scheint es nicht zu geben. An dessen Stelle schaltet er eine Zentralidee ein, Gott, Weltgeist, menschlicher Fortschritt oder ein sonstiger Ausrichtungspunkt. Auch die Sonderlichkeiten des verschrobensten Eigenbrödlers erklären sich aus seiner Idee des Seins. Leuchtet ihm das Überzeugtsein von einem solchen Regulativ des Handelns aus den Augen, so tritt alles Private in den Schatten. Aus dieser Idee allein und nur für sie lebt er, sie gibt ihm Sicherheit in Gefahren und Schwankungen; eine Umbenennung des so hinausverlegten Zentrums wird ihm zum Angelpunkt plötzlich veränderten Lebensstils, darin enthaltene Zukunftsperspektiven machen Kräfte frei, die er ggf. ohne Rücksicht auf seine Physis einsetzt. Fehlt eine derartige ideologische Beschwingtheit, dann gilt dem nunmehr Platz ergreifenden Nihilismus alles gleich, was denkbar und theoretisch möglich ist, soweit nicht in etwas pedantischer Befolgung nüchterner Lebensregeln und eines Umgangs-Zeremoniells eine philiströse Befriedigung gefunden wird. Dies vom Gedanklichen temperierte Seelenklima richtet sich in strittigen Fragen gemeinhin nach dem, was den Zusammenhang von Mensch zu Mensch wahr: Geheimnis seiner Mäßigung und Toleranz. Aus der Idee eines besseren, erstrebenswürdigen Zustands jedoch entstehen mitunter starr doktrinäre Handlungsweisen mit Übergehen alles organisch Gewachsenen, Individuellen. Sogar sich selbst kaum mehr als "ein gewisser X seiner Reflexionen" ist diesem Typus vitales Ergreifen und Gestalten dessen, was unmittelbar vor Augen steht (Lebensnerv des Gegenzeichens Löwe) oft nicht möglich.